



Gemeinde Niederkrüchten  
Der Bürgermeister  
Sicherheit und Ordnung  
Aktenzeichen: 37 10 03

Niederkrüchten, den 02.09.2016

Vorlagen-Nr. 478-2014/2020

Sachbearbeiter: Elke Gaberle

**öffentlich**

Beratungsweg

Haupt- und Finanzausschuss

13.09.2016

## **INTERREG V - A Projekt "Reduzierung der Risiken von unkontrollierbaren Bränden in Natur- und Waldgebieten"**

### Sachverhalt:

Natur- und Waldbrände können große Auswirkungen auf die Natur, die Anwohner und die lokale Wirtschaft haben. Ein Großbrand in der Strabrechtse Heide (NL) im Jahr 2010 war in den Niederlanden Anlass, strategische Pläne zu entwickeln, um den Risiken und Folgen von Natur- und Waldbränden entgegenzutreten und die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und den gebietsbetreuenden Organisationen zu verbessern. Die Provinz Limburg hat in diesem Zusammenhang das Projekt „Prävention Naturbrände“ gestartet. Im Rahmen dieses Projekts wurde in den Gemeinden Roermond und Roerdalen für den niederländischen Teil des Meinwegs ein Pilotprojekt erstellt, um aus Sicht der Feuerwehr und der Naturschutzorganisationen Brandrisiken hervorzuheben, kartographisch darzustellen und Vorschläge zu entwickeln, wie gemeinsam Brandgefahren reduziert werden können. Im Rahmen des Pilotprojekts stellten die Beteiligten fest, dass im niederländischen Teil des Meinwegs nicht ausreichend Löschwasser zu Verfügung steht und man ggf. auf Löschwasser aus dem Effelder Waldsee in Deutschland zurückgreifen müsste.

Aufgrund der Lage des niederländischen Meinwegs entlang der deutschen Grenze wäre es sinnvoll, die Erfahrungen aus dem niederländischen Pilotprojekt auf den grenzüberschreitenden Meinweg zu übertragen. Neben dem Meinweg gelten in den Niederlanden der Nationalpark Maasduinen und in Deutschland die Naturschutzgebiete Elmpter Schwalmbruch und Brachter Wald als brandgefährdete Gebiete.

Ziel des grenzüberschreitenden Projekts ist es, die Barrierewirkung der Staatsgrenze im Programmgebiet zu mindern und den grenzüberschreitenden Austausch zwischen den Institutionen (Berufsfeuerwehren, freiwillige Feuerwehren und Naturschutzorganisationen) zu intensivieren. Konkrete Projektziele sind die Risikoreduzierung von unüberschaubaren Bränden in Natur- und Waldgebieten, die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und Naturschutzorganisationen, die Erstellung von Risikomanagementplänen u. a. für den Meinweg und das Elmpter Schwalmbruch, die Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren auf niederländischer und deutscher Seite, die Durchführung von Maßnahmen zur Prävention von Bränden und zur Verbesserung der Löschmöglichkeiten sowie eine Verbesserung der Orientierung für Rettungsfahrzeuge im Gelände durch eine einheitliche Systematik von Rettungspunkten.

In dem Projekt sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Durchführung einer Risikoanalyse sowie Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter von Naturschutzorganisationen und Feuerwehrleuten
- Erstellen von Risikomanagementplänen für die Gebiete Meinweg, Brachter Wald/Elmpter Schwalmbruch und Naturpark Maasduinen,
- Erstellung von grenzüberschreitendem operativen Kartenmaterial zur Brandbekämpfung,
- Erarbeitung einer grenzüberschreitenden Ortungssystematik bzw. von grenzüberschreitenden Rettungspunkten,
- die Durchführung von Maßnahmen zur Aufhebung von Barrieren für Rettungsfahrzeuge,
- Anlage bzw. Anpassung von Löschwassereinrichtungen,
- Durchführen gemeinsamer Workshops von Gebietsbetreuern und Feuerwehren sowie grenzüberschreitender Feuerwehrübungen sowie
- eine interaktive Kommunikation zur Sensibilisierung für die Risiken und das eigene Handeln zur Entstehung von Natur- und Waldbränden.

Im Projekt wird zwischen Projektpartnern und assoziierten Partnern unterscheiden. Deutsche und niederländische Projektpartner führen das Projekt gemeinsam durch. Die Grenzgemeinden auf deutscher und niederländischer Seite sind grundsätzlich assoziierte Partner. Das Projekt wird begleitet von einer Projektsteuerungsgruppe, die sich aus Vertretern der einzelnen Projektpartner, der assoziierten Partner sowie die der Fördermittelgeber zusammensetzt. Der Naturpark Maas-Schwalm-Nette wird die Rolle des Leadpartners übernehmen, dessen Aufgabe es ist, das Projekt in Absprache mit den Projektpartnern zu koordinieren. Des Weiteren sorgt er für die Verwaltung und die finanzielle Abwicklung.

Das Projekt soll im Herbst 2016 beginnen und im Februar 2020 enden. Der finanzielle Umfang des Projekts beträgt 900.000,00 EUR. Die Gemeinde Niederkrüchten hätte einen Betrag in Höhe von insgesamt 10.500,00 EUR zu leisten, der sich auf die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 mit jeweils 3.500,00 EUR verteilen würde.

In Anbetracht der ausgedehnten Wald- und Naturflächen im Gemeindegebiet entlang der niederländisch-deutschen Grenze befürwortet die Verwaltung eine Teilnahme an dem grenzüberschreitenden Projekt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Niederkrüchten nimmt an der INTERREG V-A Projekt „Reduzierung der Risiken von unkontrollierbaren Bränden in Natur- und Waldgebieten“ teil.

Die mit der Projektteilnahme erforderlichen Mittel sind in den Haushalten 2017, 2018 und 2019 mit jeweils 3.500,00 EUR bereitzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:		Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	
Es stehen Mittel zur Verfügung:		Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	
PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto:		1.100.13010201/52910000				
Kosten der Maßnahme in Euro		jährl. 3.500,00 EUR von 2017 bis 2019				
Folgekosten in Euro						
Erläuterungen:						
Rechtsgrundlage:	gesetzliche Grundlage	<input type="checkbox"/>	vertragliche Verpflichtung	<input type="checkbox"/>	Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit	<input checked="" type="checkbox"/>

Anlage:

INTERREG-Programm Deutschland-Niederland

gez. Wassong